

**Einstiegsberatung Klimaschutz: Gemeinde Margetshöchheim  
3. Steuerungsrunde am 20.01.2016 im Rathaus**



**Teilnehmer:** Hr. Brohm (1. Bürgermeister)  
Hr. Etthöfer (2. Bürgermeister)  
Frau Scherbaum (Technisches Bauamt)  
Fr. Marquardt (MM-Fraktion)  
Herr Stadler (SPD-Fraktion)  
Herr v. Hinten (Bund Naturschutz)  
Fr. Groksch (Agenda 21 Arbeitskreis)  
Hr. Winkler (CSU-Fraktion)  
Hr. Conrad (IfE)

**Entschuldigt:** Hr. Öhrlein (Vertreter der Handwerksbetriebe)

**Ablauf:**

- Hr. Conrad wiederholt den Projektablauf, die Inhalte und die Zielsetzung anhand einer PP-Präsentation (siehe Anlage)
- Anschließend präsentiert Hr. Conrad die Zusammenfassung des Maßnahmenkataloges (siehe Protokoll S.2)
- Der Maßnahmenkatalog wird von der Steuerungsrunde akzeptiert
- Hr. Conrad erläutert der Steuerungsrunde verschiedene Möglichkeiten für weiterführende Konzepte (Integriertes Klimaschutzkonzept, Energienutzungsplan, Quartierskonzept), aufbauend auf der nun vorhandenen Einstiegsberatung Klimaschutz.
- Aufgrund der Vielzahl an Maßnahmen, welche eine ingenieurtechnische Berechnung erfordern, empfiehlt Hr. Conrad die Ausarbeitung eines Energienutzungsplanes mit 70% Förderung durch das STMWI.
- Die Steuerungsrunde Klimaschutz ist ebenfalls der Auffassung, dass der Energienutzungsplan die geeignete Fortführung für die Gemeinde Margetshöchheim darstellt.
- Hr. Conrad wird die ausgearbeiteten Ergebnisse und die Empfehlung zur Ausarbeitung eines Energienutzungsplanes am 16.02.2016 im Gemeinderat präsentieren.
- Hr. Bürgermeister Brohm regt an, dass die Steuerungsrunde Klimaschutz weiterhin bestehen und regelmäßig tagen sollte.

Nr.	Maßnahmen	Beschreibung	nächste Schritte	Zuständigkeit
1	Umsetzungsorientierte Energieberatung für Hauseigentümer	Individuelle, umsetzungsorientierte Vor-Ort Energieberatung für die Hauseigentümer anbieten	Termin mit einem regionalen Energieberater vereinbaren	Kommune
2	Energiekoffer	Energiekoffer für die privaten Hauseigentümer anschaffen	Gewünschte Bestandteile des Energiekoffers definieren (evtl. in Abstimmung mit Energieberater) und Angebote einholen	Kommune / Energieberater
3	Übersicht der Fördermöglichkeiten	Übersicht der Fördermöglichkeiten für Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden zusammenstellen (z.B. auf Homepage und über Gemeindeblatt); Abstimmung und Berücksichtigung regionaler Fördermöglichkeiten z.B. durch Banken (regelmäßige Aktualisierung)	Weiterführendes Konzept notwendig	Ingenieurbüro in Zusammenarbeit mit Kommune
4	Online-Sanierungsrechner	Erstellung eines Online Sanierungsrechners für die privaten Hauseigentümer mit Hinweisen zur sinnvollen Energieverbrauchserfassung	Weiterführendes Konzept notwendig	Ingenieurbüro in Zusammenarbeit mit Kommune
5	Kommunales Förderprogramm zur Umrüstung ineffizienter Geräte	Initiierung eines kommunalen Förderprogrammes z.B. zum Austausch alter Elektrogeräte (Prämie für ältesten Kühlschrank, etc.)	Umfang und Inhalte des Förderprogrammes abstimmen	Kommune
6	Kampagne zur Umstellung von Heizöl auf Erdgas bzw. Pellets	Kampagne für die gemeinsame Umstellung von Heizöl auf Erdgas in den betroffenen Straßenzügen vorantreiben (siehe Wärmekataster)	Abstimmung mit regionalen Heizungsunternehmen	Kommune / Heizungsunternehmen
7	Kommunales Energiemanagement	Kommunales Energiemanagement in bewährter Form weiterführen; kirchliche Objekte ergänzen	Anfrage an kirchliche Objekte	Kommune
8	Gesamtenergiekonzept für das Rathaus	Gesamtenergiekonzept für das Rathaus	Weiterführendes Konzept notwendig	Ingenieurbüro
9	Gesamtenergiekonzept/Wärmeverbund für die Margarethenhalle und den Gebietsumgriff	Ganzheitliches Gesamtenergiekonzept für die Margarethenhalle in Verbindung mit möglichem Wärmeverbund im Gebietsumgriff (private Liegenschaften, Kindergarten, etc.) betrachten	Weiterführendes Konzept notwendig	Ingenieurbüro
10	Gesamtenergiekonzept für die Verbandsschule	Gesamtenergiekonzept für die Verbandsschule	Künftige Entwicklung abwarten	Ingenieurbüro
11	PV-Anlage auf Pumpstation / RÜB 5 + Wasserwerk	Installation einer PV-Anlage mit maximaler Stromeigennutzung prüfen	Weiterführendes Konzept notwendig	Ingenieurbüro
12	Umrüstung der Straßenbeleuchtung	Wissenschaftlich neutrale Berechnung zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED (Förderungen mit berücksichtigen)	Weiterführendes Konzept notwendig	Ingenieurbüro
13	Austausch der Pumpen im Wasserwerk	Austausch der Pumpen im Wasserwerk	Maßnahme wurde bereits geprüft	Kommune
14	BAFA Energieberatung Mittelstand für Unternehmen	Den Unternehmen die Möglichkeit einer BAFA-Energieberatung Mittelstand kommunizieren (bis zu 80% Förderung auf Beratung). Ggf. könnte die Gemeinde einen gewissen Anteil bezuschussen	IfE stellt der Kommune die Informationen zur Verfügung. Anfrage sollte dann über Kommune erfolgen	IfE / Kommune

- Maßnahmen für private Haushalte
- Maßnahmen für kommunale Liegenschaften
- Maßnahmen für Gewerbebetriebe